

AUFNAHME IN DIE GRUPPE ÜBER DAS

Dick & Dünn
Beratungszentrum bei Ess-Störungen
Frau Baeck
Innsbrucker Straße 37
10825 Berlin
Telefon 854 49 94
dick-und-duenn@freenet.de
U- + S-Bahn Innsbrucker Platz,
Busse 104, 148, 187, 204
www.dick-und-duenn-berlin.de

DIREKTANFRAGE IN DER WOHNGEMEINSCHAFT:

Bitter & Süß
Wege aus der Ess-Störung
Frau Kremke, Frau Strakeljahn, Herr Iskenius, Herr Dreier,
Frau Esch, Frau Stein-Cassens (Ernährungsberaterin)
Reichensteiner Weg 18
14195 Berlin
Telefon 831 42 39
bitterundsuess@nhw-ev.de
S-Bahn Lichterfelde West,
Busse 101, 148, 385, M11, X11, N48
www.bitter-und-suess.de

Ein Kooperationsprojekt der Träger
NHW – Nachbarschaft hilft Wohngemeinschaft e.V.

und der Beratungsstelle bei Essstörungen
Dick & Dünn e.V.

www.bitter-und-suess.de

WEGE AUS DER ESS-STÖRUNG



WAS IST BITTER & SÜSS?

Ein einladender Platz zum Leben, Raum zum Entdecken eines eigenen Weges für junge Menschen mit einer Essstörung – in einer guten Mischung aus emotionaler Unterstützung und haltgebender Struktur:

Eine wöchentlich stattfindende Gruppenarbeit

im Beratungszentrum für Ess-Störungen

Dick & Dünn e.V. in Berlin Schöneberg

(inkl. regelmäßiger Gesprächs- und Gruppenangebote an die Eltern/Personensorgeberechtigten als notwendige Unterstützung des

Heilungsprozesses, Teilnahme wird erwartet)

sowie die Möglichkeit:

in einer betreuten Wohngruppe (5 Personen)

in einer kleinen Villa in Berlin Dahlem zu leben

(mit gemeinsamen Mahlzeiten, Unterstützung

durch eine erfahrene Ernährungsberaterin,

begleitender Einzelpsychotherapie, Verlaufskontrolle durch eine wohnortnahe Ärztin,

alltagsorientierten Selbsterfahrungsangeboten

und Gesprächsangeboten für die Familienmitglieder).

Wir sehen Ess-Störungen vor dem Hintergrund emotionalen Leidens, unlösbar erscheinender innerer Konflikte oder seelischer Traumatisierung. Ständig und suchtähnlich kreist das Denken und Fühlen um Essen, Nicht-Essen, Gewicht, Aussehen und dem unwiderstehlichen Drang nach Nahrung bzw. nach gewichtsreduzierenden Maßnahmen. Wir setzen unsere Fachkompetenz und Erfahrung ein, um die Zusammenhänge zwischen diesen Problemen gemeinsam mit unseren Klienten/-innen zu ergründen, neue und korrigierende Erfahrungen zu ermöglichen und beim Finden eines eigenen Weges in das Erwachsenen-Sein zu unterstützen (Schule/Beruf, Wohnung, Finanzen, Freizeit, ...).

WER KANN ZU BITTER & SÜSS KOMMEN?

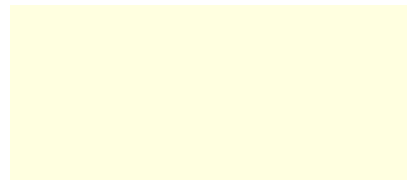


Alle Mädchen und Jungs bzw. junge Frauen und Männer ab 15 Jahren mit einer Essstörung (Anorexie, Bulimie, Binge-Eating, Orthorexie und alle Misch- bzw. Verlaufsformen).

WIR SETZEN JEDOCH VORAUS:

Wer zu Bitter & Süß möchte, muss den Wunsch haben „normal“ essen zu lernen!

Der BMI muss bei Beginn der Hilfe mindestens 16 kg/m² betragen.



WAS MUSS FRAU/MAN DAFÜR TUN?

Entweder mindestens 3 Monate Gruppenteilnahme bei Dick & Dünn e.V. oder eine Therapie in einer Klinik (laufende ambulante Einzeltherapie reicht nicht aus).

Eine Einzelpsychotherapie beginnen oder fortsetzen. Bereit sein, sich mit BetreuerInnen und MitbewohnerInnen auseinanderzusetzen.

Bereit sein, in der Zeit bei Bitter & Süß nur zu einer Ärztin zu gehen und diese gegenüber den BetreuerInnen von der Schweigepflicht zu entbinden.

Eine Kostenübernahme für die Hilfe bei Bitter & Süß beim Regionalen Sozialen Dienst des Jugendamtes sowie eine Stellungnahme beim Kinder- und jugendpsychiatrischen Dienst am Wohnort beantragen (bei Minderjährigen müssen dies die Erziehungsberechtigten tun). Junge Volljährige können hilfsweise eine Kostenübernahme beim Sozialamt sowie eine Stellungnahme beim Sozialpsychiatrischen Dienst am Wohnort beantragen.

